

Bütschelein

N., Semmel, °OB vereinz.: *Bütschei* Kiefersfdn RO.

Etym.: Zu österr. *Pitschen* I 'Brot, Weißgebäck' (WBÖ III,234) od. österr. *Putschelle* 'best. Brot', Nebenf. von *Mutschälle* (ebd. 1536).

WBÖ III,234.

A.S.H.

putschen, †-ü-

Vb. **1** †anstoßen, anprallen: *Pütschen an einen* „incursare in quem“ SCHÖNSLEDER Prompt. r8^v.
2: *putschen* „kränklich sein“ Berchtesgaden.

SCHMELLER I,416.–WBÖ III,1537.

Komp.: [auf]p.: °*dea hod eam wieda aufputscht* „gesund gemacht“ Teisendf LF.

[zu-sammen]p.: °*der is wieder zamputscht* „aufgepeitscht“ Thanning WOR. A.S.H.

butschi, Lockruf für Kühe, → *butsch*.

putschicht

Adj.: °*butschada Dägl* „schwerer Topf“ Sindling ED. A.S.H.

Butt, Butte, -o-

M., F. **1** kleines, verwachsenens Lebewesen.–
1a kleiner, dicker, untersetzter Mensch, NB, °OP vereinz.: °*is nea su a Buttn* „kleiner Erwachsener“ Kehnthumbach ESB; *Der Butt* SCHMELLER I,312.–**1b** Dim., niedliches, kleines Kind, v.a. Mädchen, NB vereinz.: *unsa Buddal* Rinchnach REG; *Was magst denn, Putterl, han?* SCHLICHT Bayer.Ld 415.–Auch: °*Buttn* „abwertend für kleines Mädchen“ Winklarn OVI.–
1c Wechselbalg: „Man ... fitzt [schlägt mit einer Haselrute] *die Butte* so lange, bis das eigene Kind wieder zum Vorschein kommt“ LAMMERT Volksmed. 174; „wenn die Mutter beim Erwachen nach dem rechten Kinde greift, so verschwindet *die Butte*“ OP WUTTKE Volksabergl. 384.–**1d** im Wachstum zurückgebliebenes Tier, °NB, °OP, °MF vereinz.: *dös is a Buttn* „zu klein geratenes Rind“ Fronau ROD; *Der Bott* „Thier von ... kleiner, unvollkommener Gestalt“ SCHMELLER I,310; „kleinstes Schwein, das im Wachstum zurückbleibt ... *anböl*“ Enkering EIH nach SOB V,72.–Auch Kuhname BOG, VIT.–**1e** zu kleine od. verkrüppelte Pflanze, Frucht: °*Buttn* „verkrüppelte Waldbäume“ Kehnthumbach ESB; „kleines, rundliches ...

Ding (wie Kartoffel, Apfel u. dgl.): *des hãñ o šed* [nur] *lata butala*“ nach KOLLMER II,77f.; *Der Butt* „Pflanze von kleiner, kurzer, dicker Gestalt“ SCHMELLER I,312.

2 Fisch.–**2a** Schlammbeißer, °NB, °OP vereinz.: °*Bottn* „Köderfischchen, die Kinder auch mit der Hand fangen“ Beratzhsn PAR; „Die Preise ... für ... Kroppen oder *potten* die Maß 21 Pfg.“ KOCH Fischverord. 6.–**2b** †Karpfenart.–**2ba** Elritze: „Leuciscus Phoxinus ... *die Butt*“ WEBER Fische 28.–**2bβ** wohl Strömer: „Leuciscus Aphyia ... *die Budd*“ ebd. 38.

3 Kaulquappe: *Buddla* Wolkershfn EIH; *Bottn* Plankstetten BEI DWA V,21.

4 Schnuller, °OB, °NB vereinz.: *der Butt* Mehn.

5 Haufen zusammengestellter Getreidegarben, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*dös han kloane Buttn* Fronau ROD.

Etym.: Herkunft unklar; vgl. WBÖ III,1546. In Bed.5 Nebenf. von → *Puppe*; WBÖ III,1423.

SCHMELLER I,310,312.–WBÖ III,1423f., 1543.

Abl.: *Buttel*¹, *-bütteln*, *-butten*, *Butterer*¹, *-bütteln*, *-buttern*, *buttricht*, *Butting*, *Büttling*¹.

Komp.: †[Aal]b. Rutte: „Lota marmorata ... *die Aalputte*“ WEBER Fische 31.

[Apfel]b.: *Opföputn* Überrest des gegessenen Apfels Hüttenkfn DGF.

[Garben]b. wie → B.5: °*Goamböttl* Klingnbrunn GRA.

[Moos]b. **1** †: *Mosbotten* „eine Art am Donaumoos vorkommender kleiner Kühe und Pferde“ SCHMELLER I,310.–**2** wie → B.2a: °*Moosbottn* „kleine Fische in den Moorgräben der Torfstiche“ Westerdndf DAH.

SCHMELLER I,310.

[Mühl]b. Dim., wie → B.3: *Möibodderl* Rottenegg PAF; *Meibuttl* „s[ächlich]“ Pötzmes MAI nach DWA V,21.

[Nest]b. jüngster Vogel im Nest, NB, MF vereinz.: *Nästbutt* Thurmansbang GRA; *Neschtbott* Greiding HIP.

†[Wasser]b. wie → B.1c: „in den Raubnächten darf [der Vater] ... von Mittag bis Mitternacht nicht von der Seite des Kindes, damit es nicht zur *Wasserbutte* werde“ T'nbach WÜM SCHÖN-WERTH Opf. I,194.